

*Ausgabe 4/09  
November 2009*

# *Aefliger Nachrichten*

## *Dorfinformationen*



*Nächste Ausgabe  
Donnerstag, 25. Februar 2010*

*Redaktionsschluss  
Montag, 15. Februar 2010*

## Impressum

### Herausgabe

Gemeindeverwaltung Aefligen      034 445 23 93      [www.aefligen.ch](http://www.aefligen.ch)

### Redaktionsteam

Ronny Beck, Schalunenstrasse 7      079 303 11 00      [ronny.beck@ptvswiss.ch](mailto:ronny.beck@ptvswiss.ch)

Ursula Hirter, Utzenstorfstrasse 9      034 445 04 52      [ursula.hirter@tele2.ch](mailto:ursula.hirter@tele2.ch)

Brigitte Loosli, Utzenstorfstrasse 8      034 445 40 59      [brigitte.loosli@bluewin.ch](mailto:brigitte.loosli@bluewin.ch)

### Auflage

600 Exemplare

Wir wünschen frohe  
Festtage und ä guete  
Rutsch is

**2010**

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

<b>Montag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>Nachmittag geschlossen</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>14.00 – 17.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>ganzer Tag geschlossen</b>	
<b>Donnerstag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>14.00 – 18.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>Vormittag geschlossen</b>	<b>14.00 – 17.00 Uhr</b>

## Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Versammlung der Einwohnergemeinde 3. Dezember 2009	4-9
Aus der Gemeindeverwaltung	10
- Personalzuwachs für 1 Jahr	
- Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten/Neujahr	
Neuer Verwaltungskreis Emmental	11
Kantonale Ausweiszentren / Pass und Identitätskarte	12
Nespresso-Kapseln	13
Leistungen der AHV ab 1.1.2010	14/15
Tannenbaumverkauf	16
Feuerwehr Aefligen	
- Aufruf zum Beitritt	16
- Weihnachtsbaumverbrennen	17
Kehrichtmerkblatt 2010	18/19
Jubilare	20
Eheschliessungen	21
Geburten	21
Zuzüger	22
Schule	
- Spiel- und Sporttag 2009	23
- Räbeliechtliumzug	24/25
Waldspielgruppe Füchsli	26
Jodler-Obe	27
BürgerInforum Kirchberg und Umgebung	28
SVP Sektion Aefligen	28
Senioren-Herbstreise 2009 nach Münchenstein	29
Wohnort: Aefligen	30
Einladung Eröffnungsapéro Beleuchtungsfirma SIFATEC	31
Sport	
- Schützen Aefligen-Rüdtligen	32
- Kleinkaliberschützen Aefligen	33/34
Der aktuelle bfu-Tipp	35
Letzte Seite	36

## Versammlung der Einwohnergemeinde 3. Dezember 2009

**Donnerstag, den 3.12.2009 um 20.00 Uhr  
im Gemeindesaal**

Der Gemeinderat freut sich die in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Einwohnergemeinde Aefligen zu dieser Gemeindeversammlung einzuladen.

**Traktanden:**

- 1. Überbauungsordnung Ischlagweg, Kreditgenehmigung Erschliessung**
- 2. Ersatz Wasserleitungen, Kreditgenehmigung**
- 3. Information zu Tageskarten SBB**
- 4. Genehmigung Voranschlag 2010**
- 5. Information zur Sanierung der Turnhalle**
- 6. Verschiedenes**
- 7. Ehrungen Jungbürger**
- 8. Ausserordentliche Leistungen**

Die Unterlagen zu den Kreditgenehmigungen und der Voranschlag liegen 30 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Gemeindebeschwerde gegen Beschlüsse oder Verfahrensmängel der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen und nach der Versammlung an den Regierungsrat von Burgdorf zu richten.

Die Versammlung war in den Anzeigern Nr. 44 und Nr. 45 vom 28.10. und 05.11.09 publiziert.

---

### Verhandlungen

#### **1. Überbauungsordnung Ischlagweg, Kreditgenehmigung Erschliessung**

Die Überbauungsordnung ‚Ischlagweg‘ (ZPP2) befindet sich aktuell beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) in der Vorprüfung. Bis zu der Gemeindeversammlung sollte der Vorprüfungsbericht vom AGR der Gemeinde vorliegen. Die Überbauungsordnung wird dann ggf. angepasst und gelangt in die öffentliche Mitwirkung. Danach wird die Überbauungsordnung zur Genehmigung wiederum an das AGR eingereicht.

Damit die Bauarbeiten unmittelbar nach der Genehmigung aufgenommen werden können, beschloss der Gemeinderat das Geschäft mit einer Kreditsumme von Total CHF 330'000.- der Gemeindeversammlung jetzt zur Genehmigung vorzulegen. Der Kredit umfasst die Arbeiten für die 1. Bauetappe (9 Parzellen), sowie Vorbereitungsarbeiten für die 2. Bauetappe.

Die Kosten von CHF 330'000. – setzen sich wie folgt zusammen:

- Erschliessung (d.h. Strasse, Ver- und Entsorgung, Antenne, Kommunikation, Unvorhergesehenes/Reserve): CHF 273'000.-
- Projekt (Projektierung 1. und 2. Etappe), Bauleitung 1. Etappe, Geometer: CHF 57'000.-

Diese Investitionskosten werden durch die zukünftigen Landbesitzer durch den vertraglich vereinbarten Erschliessungskostenbeitrag von maximal CHF 80. – pro m<sup>2</sup> finanziert.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Kredits.

---

## **2. Ersatz Wasserleitungen, Kreditgenehmigung**

Das Wasserleitungsnetz muss für eine gesicherte Trinkwasserversorgung laufend unterhalten werden. Infolge ihres hohen Alters müssen einige Frischwasserleitungen saniert werden. Die Leitungen sind teilweise 90 Jahre alt.

Der Gemeinderat beantragt einstimmig die Genehmigung des Kredites von Fr.190'000.-.

---

## **3. Information zu Tageskarten SBB**

Der Versuch verläuft viel versprechend. Es darf damit gerechnet werden, dass der Verkauf die Beschaffungskosten deckt. Deshalb ist im Voranschlag 2010 dieser Posten aufwandneutral eingesetzt.

---

## **4. Genehmigung Voranschlag 2010**

Der vollständige Voranschlag liegt auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf und kann da oder auch im Internet unter [www.aefligen.ch](http://www.aefligen.ch) bezogen werden. Der Zusammenzug der Laufenden Rechnung des Voranschlags finden Sie auf Seite 8.

### **Bericht zum Finanzplan 2010 bis 2014**

Dem vorliegenden Finanzplan hat der Gemeinderat den unveränderten Steuerfuss von 1,30 zugrunde gelegt. Mit Ausnahme vom Jahr 2013 schliessen alle Jahre der jeweiligen ‚Laufende Rechnung‘ mit Ertragsüberschüssen ab. Trotzdem kann beim Eigenkapital in diesem Zeitraum nicht unbedingt mit einer Zunahme gerechnet werden. Die Schuldentilgung ist gemäss Gemeinderatsbeschluss von 2008 bis ins Jahr 2013 vorzunehmen. Die Tilgung erfolgt mittels den Einnahmen aus den Spezialfinanzierungen / Cashflowverwendung.

Unverändert gilt bei den Investitionen das Ziel: Zurückhaltung aufs Notwendige. Steuerfinanziert vorgesehen sind: Abschluss Sanierung Turnhalle im 2010, Beitrag an Eissportstätte Burgdorf, Strassensanierungen bis 2014 und Sanierung Kugelfang. Die Kosten der Hallensanierung werden nun voraussichtlich etwas später als erst erhofft aus dem Erlös von Baulandverkäufen finanziert werden.

Aus dem Bereich der Spezialfinanzierungen sind Investitionen in der Antenne, in der Abwasserreinigung und in der Wasserversorgung vorgesehen. Diese Investitionen können aus eigenen Gebührenerträgen bestritten werden.

Mit der Möglichkeit des Baulandverkaufs sehen die finanziellen Aussichten der Gemeinde beruhigend aus, auch nach der Finanzierung der Turnhallensanierung.

---

## **Vorbericht zum Voranschlag**

### **Grundlagen**

Der Voranschlag basiert auf der Steueranlage von 1,30 Einheiten. Die Gebühren der Spezialfinanzierungen, wie Wasser-, Abwasser- und Kehrichtgebühren, bleiben unverändert. Ebenfalls unverändert bleiben der Liegenschaftssteuersatz mit 1‰ vom amtlichen Wert, die Hundetaxe mit Fr. 50. – pro Hund sowie die Feuerwehersatzabgabe mit 8% der kantonalen Steuer und einem Maximum von Fr. 300. –.

### **Das Wichtigste in Kürze**

Der sehr erfreuliche Abschluss mit übrigen Abschreibungen von Fr. 350'000. – beruht auf der Annahme von ausserordentlichen Erträgen aus dem Liegenschaftsverkauf von 5 Parzellen aus der ersten Bauetappe der ZPP 2 und vermehrten Erträgen in den Gewinnsteuern.

Die durch die Steuergesetzreform des Kantons beabsichtigte Entlastung der Steuerpflichtigen ist mit einem Minus von 5,4% in der Berechnung des Steuerertrages berücksichtigt.  
Im vorliegenden Voranschlag ist die Beschaffung zweier GA-Tageskarten SBB enthalten. Gestützt auf den laufenden Versuch wird dabei mit einer kostenneutralen Ausgabe gerechnet.

### **Übersicht über den Abschluss des Voranschlages Laufende Rechnung:**

Ertrag	4'273'690
- Aufwand vor Abschreibung	<u>3'730'020</u>
Ergebnis vor Abschreibung	543'670
- ordentliche Abschreibung	164'000
- übrige Abschreibungen	<u>350'000</u>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b><u>29'670</u></b>

### **Dienstabteilungen (Funktionen)**

#### 0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand 426'220

Durch den Personalwechsel 2009 und die veränderte Grundlage zur Entrichtung der Kinderzulagen sind die Lohnkosten gesunken. Dafür steigen die Kosten bei den Sozialversicherungsbeiträgen durch die Zahlungen an die Familienausgleichskasse. Weitere Auslagen entstehen durch den Ausbildungsbedarf und die Neubewertung der Arbeitsbelastung für die Verwaltung. Bei den Anschaffungen sind Fr. 8'000. – für den Ersatz der Homepage vorgesehen. Der restliche Aufwand entspricht dem Mittel der Vorjahre unter Berücksichtigung der Teuerung.

#### 1 Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand 1'150

Die Feuerwehr erhält eine neue Alarmsirene. Dies wird notwendig, da die bestehende Zivilschutz-Sirene ersetzt wird und die neue nicht mehr benützt werden darf, Kosten Fr. 5'000. – im Konto 140.311. Für den Unterhalt der Schiessanlage muss in diesem Jahr wegen dem an den Lärmschutzwänden notwendig gewordenen Unterhalt mit einem Mehraufwand von Fr. 7'000. – gerechnet werden. Die übrigen Aufwendungen in diesem Bereich entsprechen mit einigen kleinen Abweichungen den Vorjahren.

#### 2 Bildung

Nettoaufwand 665'990

Es entstehen Mehrkosten in den Besoldungen. Bei der Schule durch die provisorische Bewilligung des Schulsekretariats und beim Schulhaus durch das Erreichen des Pensionsalters des Abwärts. Die Mehrkosten entstehen durch die überschneidende Zeit für die Einarbeitung des Nachfolgers. Ebenfalls beim Unterhalt der Liegenschaften entstehen Mehrkosten durch den schlechten Zustand der Spielplätze. Weitere nennenswerte Abweichungen sind keine vorgesehen.

#### 3 Kultur und Freizeit

Nettoaufwand 22'350

Neu wurde hier das Konto 309.365 eröffnet und mit Fr. 2'000. – für die Kulturförderung eingerichtet. Weitere Änderungen sind nicht vorgesehen.

#### 4 Gesundheit

Nettoaufwand 43'060

Keine nennenswerte Veränderung gegenüber dem Vorjahr.

#### 5 Soziale Wohlfahrt

Nettoaufwand 641'400

Mit der letzten Neuordnung vom Finanz- und Lastenausgleich ist hier der Beitrag der Gemeinde von Fr. 14'210. – an die Kosten der Familienzulage hinzugekommen. Die entrichteten Sozialhilfebeiträge sind, durch die Verrechnung mit dem Kanton, aufwandneutral.

<u>6</u>	<u>Verkehr</u>
Nettoaufwand	135'170

Auch hier ist die Abweichung in der Besoldung des Wegmeisters wegen der anstehenden Pensionierung erwähnenswert. Ebenfalls eingerechnet ist der aufwandneutrale Verkauf der beiden Tageskarten SBB (Flexi-Karten). Weitere nennenswerte Veränderungen zu den Vorjahren gibt es keine.

<u>7</u>	<u>Umwelt und Raumordnung</u>
Nettoaufwand	50'000

Wasserversorgung Durch das Alter der Leitungen ist mit vermehrtem Unterhalt zu rechnen. Deshalb wurde der Betrag für unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten am Leitungsnetz verdoppelt. Die erwarteten Anschlussgebühren reichen nicht aus, um die geplanten und in der Investitionsrechnung vorgesehenen Leitungserneuerungen zu finanzieren, deshalb erfolgt in der Laufenden Rechnung die Abschreibung an Werterhalt. Weil nun auch die Erträge der Benützungsgebühren nicht ausreichen, um diese Aufwendungen zu finanzieren, erfolgt eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich und Werterhalt.

Abwasser Die Aufwendungen der Betriebskosten liegen beim Abwasser im üblichen Rahmen. Angehoben wurde der Anteil für den allgemeinen Leitungsunterhalt.

Abfallbeseitigung Diese Sparte ist ertragsneutral.

<u>8</u>	<u>Volkswirtschaft</u>
Nettoertrag	13'740

Der Bereich ist gegenüber dem Vorjahr fast unverändert. In der Forstwirtschaft beruht die Abweichung bei den Personalkosten auf der Pensionierung des Gemeindeförsters.

<u>9</u>	<u>Finanzen und Steuern</u>
Nettoertrag	2'001'270

Steuern Die Auswirkung der 2009 in Kraft getretenen Steuergesetzrevision ist noch nicht genau beziffert. Bei der Einkommenssteuer ‚Natürliche Personen‘, wurde beim zu erwartenden Ertrag eine Zunahme von 2% gegenüber 2009 gerechnet. Durch die rege Bautätigkeit der letzten Jahre und die zu erwartenden Neubauten in den ZPP's kann bei den Liegenschaftssteuern mit einem merkbaren Ertragszuwachs gerechnet werden.

Vermögenserträge und -aufwendungen Da 2009 für die Finanzierung der Investitionen (u.a. die Sanierung der Turnhalle) kurzfristig neue Darlehen aufgenommen werden mussten, muss im Voranschlag 2010 bei der Kapitalverzinsung trotz tiefen Zinsen wiederum mit höheren Aufwendungen als im Vorjahr gerechnet werden.

Beim Ertrag der Liegenschaften des Finanzvermögens steht im Konto 942.424 der Buchgewinn durch den Verkauf von Bauland als ausserordentlicher Ertrag an.

Die ordentlichen Abschreibungen betragen Fr. 164'000. –. Mit dem verbleibenden Ertragsüberschuss aus den einmaligen Einnahmen werden übrige Abschreibungen von Fr. 350'000. – vorgenommen. Der verbleibende Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

### **Investitionsrechnung**

An Investitionen sind vorgesehen: Mit Fr. 400'000. – die zweite Rate der Sanierung Turnhalle; Fr. 45'450. – Beitrag an die Eissportstätte Burgdorf; Erschliessungskosten der ZPP's (Antenne, Strasse, Wasser und Abwasser); Strassenbau Belagsunterhaltsarbeiten am Schachenweg – Eschenweg; Wasserversorgung Leitungserneuerungsarbeiten Ischlagweg sowie Schachenweg – Eschenweg.

Im Konto 942 ist der Ertrag aus dem Verkauf von Bauland der ZPP aufgeführt.

**Bestandesrechnung (Bilanz)**

Der verbleibende Ertragsüberschuss von Fr. 29'670. – wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Verwaltungsvermögen wird nach dem Rechnungsabschluss 2009 voraussichtlich Fr. 1'050'000. – betragen. Die Schulden werden per Ende Rechnung 2010 wiederum auf 1 bis 1,2 Mio. gesenkt sein.

**Genehmigungsvermerk**

Der Voranschlag wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 3.11.2009 z.H. der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Aefligen, 03.11.2009

Der Gemeinderatspräsident:

Sig. Urs Frank

Der Sekretär:

Sig. Heinz Stähli

**Zusammenzug Laufende Rechnung nach Dienstabteilungen:**

Dienstabteilung	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	465'310	39'090	461'030	36'490	437'833.38	32'850.10
Saldo		426'220		424'540		404'983.28
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	150'500	149'350	142'570	147'750	146'002.35	158'121.55
Saldo		1'150	5'180		12'119.20	
2 BILDUNG	680'140	14'150	745'250	14'150	710'949.60	18'222.95
Saldo		665'990		731'100		692'726.65
3 KULTUR UND FREIZEIT	106'200	83'850	98'140	81'290	91'382.65	72'496.28
Saldo		22'350		16'850		18'886.37
4 GESUNDHEIT	43'060	0	43'020	0	4'922.40	0
Saldo		43'060		43'020		4'922.40
5 SOZIALE WOHLFAHRT	1'184'300	542'900	1'139'100	515'400	1'172'777.35	440'234.35
Saldo		641'400		623'700		732'543.00
6 VERKEHR	196'570	61'400	166'470	38'940	176'444.40	40'581.30
Saldo		135'170		127'530		135'863.10
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	731'070	681'070	474'110	424'170	387'522.27	341'213.64
Saldo		50'000		49'940		46'308.63
8 VOLKSWIRTSCHAFT	23'060	36'800	19'310	36'800	13'611.90	41'176.30
Saldo		13'740		17'490		27'564.40
9 FINANZEN UND STEUERN	663'810	2'665'080	746'450	2'746'790	182'242.95	2'114'587.20
Saldo	2'001'270		2'000'340		1'932'344.25	
Total Aufwand	4'244'020		4'035'450		3'323'689.25	
Total Ertrag		4'273'690		4'041'780		3'259'483.67
Aufwandüberschuss						64'205.58
Ertragsüberschuss	29'670		6'330			



## **5. Information zur Sanierung der Turnhalle**

Die Sanierung der Turnhalle schreitet gemäss Zeitplan voran. Die äussere Hülle ist praktisch vollendet. Zur Zeit wird der Innenausbau vorangetrieben.

Geplanter Abschluss des Umbaus soll vor Weihnachten sein. Die Einweihung der "neuen" Turnhalle findet im Frühjahr 2010 statt.

---

## **6. Verschiedenes**

Sie haben das Wort.

---

## **7. Ehrungen Jungbürger**

Die folgenden Jungbürger stellen sich an der Gemeindeversammlung vor und erhalten den Bürgerbrief:

Bannwart Mathias, Sägestrasse 3A  
Dähler Janine, Schalunenstrasse 38  
Gygax Sabine, Fraubrunnenstrasse 11  
Hager Céline, Ussefeldweg 8  
Hofer Daniel, Hofweg 4  
Hofer Regula, Rütacherweg 2  
Kolak Nikolina, Dammweg 4  
Lüthi Christian, Schalunenstrasse 38  
Lüthi Marc, Sägestrasse 1  
Mühlemann Anja Sabrina, Hasenmattstrasse 21  
Röthlisberger Rafael, Rüdltigenstrasse 6  
Schärer Claudia, Sägestrasse 3  
Stucki Thierry, Schalunenstrasse 54

---

## **8. Ausserordentliche Leistungen**

Bis Redaktionsschluss sind keine Meldungen eingegangen.

---

## Aus der Gemeindeverwaltung

### Personalzuwachs für 1 Jahr

---

Mein Name ist Tanja Patricia Stauffer und wohne in Oberwil im Simmental.

Ich absolviere hier auf der Gemeindeverwaltung in Aefligen das 2. Jahr als Praktikantin. Wie ich dazu komme? Ich absolviere die kaufmännische Ausbildung an der Berntorschule in Thun. Die Ausbildung besteht aus 2 Jahren Schule mit 1 Jahr Praktikum. Bis jetzt kann ich nur Positives über die Gemeinde und die Leute hier in Aefligen sprechen. Sie sind alle sehr nett.

Noch kurz etwas über meine Hobbys: Das grösste Hobby sind meine Tiere. In unserem Familienhaushalt sind noch 1 Hase, 5 Achatschnecken, 3 (manchmal auch 4) Katzen und 2 Hunde zu Hause. Am liebsten arbeite ich mit den Hunden. Aber nicht nur das Arbeiten mit ihnen gefällt mir sondern auch die besonders schönen Wanderungen mit ihnen. Zudem lese ich sehr gerne und bin ab und zu ein wenig kreativ, wenn die Zeit dazu reicht.

Ich bedanke mich und freue mich auf eine schöne Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Tanja Stauffer

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten / Neujahr

---

Ab Mittwoch, 23. Dezember 2009:	<b>geschlossen</b>
Montag, 28. Dezember 2009:	<b>08:00 – 12:00 Uhr</b>
Dienstag, 29. Dezember 2009:	<b>08:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr</b>
Donnerstag, 31. Dezember 2009:	<b>08:00 – 12:00 Uhr geschlossen</b>

Ab Montag, 04. Januar 2010 stehen wir Ihnen wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

## Neuer Verwaltungskreis Emmental

### Die Gemeinde Trachselwald teilt mit:

Am Dienstag, 29. Dezember 2009, verabschieden wir symbolisch die Amtsbezirke und begrüßen gleichzeitig den neuen Verwaltungskreis Emmental, der auf den 1. Januar 2010 offiziell in Kraft tritt.

Das **Schloss Trachselwald** lädt ein zu einem

### Tag der offenen Tore und Türen

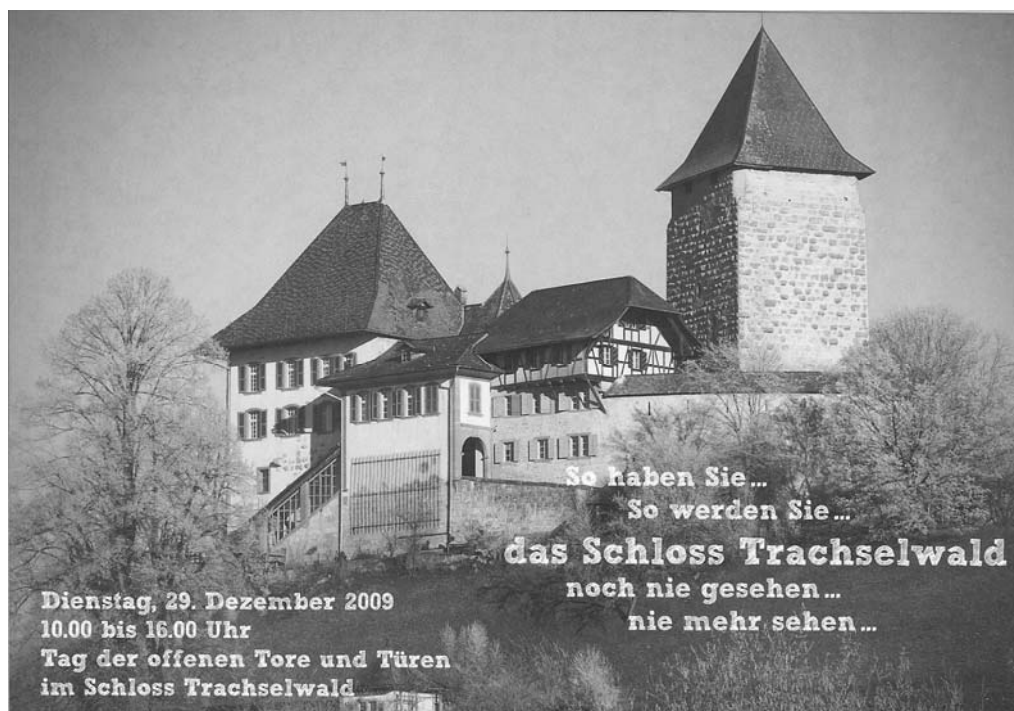
**Dienstag, 29. Dezember 2009**

**10.00 bis 16.00 Uhr**

Neben Getränken und Verpflegungsmöglichkeiten zeigt das Schloss auf einem signalisierten Rundgang seine Räume, Ecken und Winkel. Eine Arbeitsgruppe „Zukunft Schloss Trachselwald“ lädt die Bevölkerung ein, Ideen und Anregungen zum Projekt für die künftige Schlossnutzung einzureichen: Am 29. Dezember 2009 vor Ort im Schlosshof oder bis zum 31. Januar 2010 via Internet auf der Webseite der Gemeinde Trachselwald: [www.trachselwald.ch](http://www.trachselwald.ch). Für aufmerksame Augen gibt es einen spannenden Wettbewerb mit interessanten Preisen.

Das OK freut sich auf eine grosse Besucherschaft und auf angeregte Gespräche und Begegnungen.

Aus Anlass dieser Neuorganisation werden auch die Kirchgemeinden angeschrieben, am 29. Dezember die Mittagsglocken um 12.00 Uhr ertönen zu lassen.



## Kantonale Ausweiszentren / Pass und Identitätskarten

### Die kantonalen Ausweiszentren ab 1. März 2010 / Beantragung von Pass und Identitätskarte

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Nachdem nun viel geschrieben und geredet wurde und die letzten Beschwerden zum Abstimmungsresultat vom Bundesgericht zurückgewiesen wurden, wird der Bundesrat die Änderungen des Ausweisgesetzes und der Ausweisverordnung auf den 1. März 2010 in Kraft setzen.

Folgende Übergangsregelung wurde durch den Bund festgelegt:

- 15. Februar 2010: Letztmöglicher Bestelltermin für Pass 03, Pass 06 und Kombiangebot (Pass und Identitätskarte gemeinsam) bei der Gemeinde.
- 23. Februar 2010: Letztmöglicher Termin für die Biometrieerfassung Pass 06 in den regionalen Erfassungszentren.
- Ab 24. Februar 2010 können telefonisch/per Internet Termine für die Vorsprache in den neuen Ausweiszentren ab 1. März 2010 reserviert werden.
- Ab 1. März 2010 erfolgen die Vorsprachen für die Ausweisbeantragung und die Biometrieerfassung über die kantonalen Ausweiszentren. Als Standorte sind vorgesehen: Bern, Biel, Courtelary, Interlaken, Langenthal, Langnau i.E. und Thun.  
(<http://www.pom.be.ch/site/mip>)

Anfang Januar 2010 werden die Gemeinden über die Öffnungszeiten der Ausweiszentren, die genauen Antragsmodalitäten sowie über die Übergangsregelung zu der Identitätskarte informiert. Voraussichtlich kann diese bis Ende Februar nach dem alten Verfahren beantragt werden. Unter [http://www.pom.be.ch/site/pom\\_mip\\_pid-flyer-ausweise-10.pdf](http://www.pom.be.ch/site/pom_mip_pid-flyer-ausweise-10.pdf) kann ein Flyer mit den neusten Angaben abgerufen werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Das Team der Gemeindeverwaltung

## Nespresso-Kapseln

### Neue Sammelstelle beim VOLG

NESPRESSO ist je länger desto mehr ein Begriff in beinahe fast jedem Haushalt. Um der umweltgerechten Entsorgung der Kapseln Rechnung zu tragen, steht seit September dieses Jahres ein entsprechender Sammel-Container beim VOLG. Weitere Informationen zu Entsorgungs-Stellen und Recycling finden Sie unter [www.nespresso.com](http://www.nespresso.com)

\* \* \*

Für die Baukommission  
Oliver Lehmann



Am Spiel- und Sporttag der Schule Aefligen, legten die Kinder des Kindergartens und der 1. bis 3. Klasse ein Mandala mit verschiedenen Materialien aus dem Wald und vom Emme-Strand

## Leistungen der AHV ab 1.1.2010

### Altersrenten

#### ▪ Männer

Der Anspruch auf eine Altersrente beginnt am ersten Tag des Monats nach dem 65. Geburtstag. 2010 werden somit Männer mit Jahrgang 1945 rentenberechtigt. Männer mit Jahrgang 1946 können ihre Rente 2010 um ein Jahr vorbezahlen, bei einer lebenslänglichen Rentenkürzung von 6,8 Prozent. Männer mit Jahrgang 1947 können 2010 ihre Rente um zwei Jahre vorbezahlen mit einer lebenslänglichen Kürzung um 13,6 Prozent.

#### ▪ Frauen

2005 wurde das Frauenrentenalter von 63 auf 64 Jahre angehoben (10. AHV-Revision). Somit sind 2010 Frauen mit Jahrgang 1946 rentenberechtigt. Ihr Rentenanspruch beginnt 2010 am ersten Tag des Monats nach dem 64. Geburtstag.

2010 ist für Frauen mit Jahrgang 1947 ein Rentenvorbezug um ein Jahr möglich. Dabei wird die vorbezogene Rente nur um den halben Kürzungssatz, also um insgesamt 3,4 Prozent, lebenslang gekürzt.

Im 2010 können Frauen mit Jahrgang 1948 ihre Altersrente um zwei Jahre vorbezahlen. Für Frauen der Jahrgänge 1948 und jünger gilt ab 2010 wie bei den Männern der volle Kürzungssatz von 6,8 Prozent pro Vorbezugsjahr (d.h. beim höchstmöglichen Vorbezug von zwei Jahren 13,6 Prozent).

#### ▪ Aufschub des Rentenbezugs

AHV-Rentenberechtigte können – vor Erreichen des AHV-Alters - den Rentenbezug um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben, wobei die Aufschubsdauer nicht im Voraus festgelegt werden muss. Der prozentuale Zuschlag zur Altersrente bewegt sich zwischen 5,2 Prozent bei einjähriger und 31,5 Prozent bei fünfjähriger Aufschubsdauer.

#### ▪ Rentenhöhe ab 1.1.2010

Seit diesem Jahr beträgt die monatliche Altersrente bei vollständiger Beitragsdauer mindestens 1'140, höchstens 2'280 Franken. Bei Ehepaaren ist die Summe beider Renten auf 150 Prozent einer Individualrente begrenzt, d.h. auf Fr. 3'420 monatlich maximal. Die Renten werden ab dem 1.1.2010 nicht erhöht.

### Hinterlassenenrenten

#### ▪ Witwenrenten

Verheiratete Frauen, deren Ehegatte verstorben ist, haben Anspruch auf Witwenrente,

- wenn sie zum Zeitpunkt der Verwitwung eines oder mehrere Kinder (gleichgültig welchen Alters) haben. Als Kinder gelten auch im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder des verstorbenen Ehegatten, die durch dessen Tod Anspruch auf eine Waisenrente haben. Das gleiche gilt für Pflegekinder, die bisher von den Ehegatten betreut wurden, sofern sie von der Witwe später adoptiert werden, oder
- wenn sie zum Zeitpunkt der Verwitwung das 45. Altersjahr zurückgelegt haben und mindestens 5 Jahre verheiratet waren. Die Ehejahre werden zusammengezählt, wenn sie mehrmals verheiratet waren.

Für vom Verstorbenen geschiedene und nicht wieder verheiratete Frauen besteht nur Anspruch auf eine Witwenrente unter folgenden Voraussetzungen:

- sie haben Kinder und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert;
- sie waren bei der Scheidung älter als 45 Jahre und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert,
- oder das jüngste Kind vollendet sein 18. Altersjahr, nachdem die geschiedene Mutter 45 Jahre alt geworden ist.

#### ▪ **Witwerrenten**

Witwerrenten an nicht wieder verheiratete Männer werden nur ausgerichtet, bis das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet hat.

#### ▪ **Waisenrenten**

Der Rentenanspruch besteht bis zum 18. Altersjahr des Kindes. Für in Ausbildung stehende Waisen kann die Waisenrente bis längstens zum vollendeten 25. Altersjahr beansprucht werden.

### **Hilflosenentschädigungen**

In der Schweiz wohnhafte Altersrentner/innen können eine Hilflosenentschädigung beanspruchen, wenn sie seit mindestens einem Jahr ununterbrochen in mittlerem oder schwerem Grad hilflos sind. Massgebend für den Grad der Hilflosigkeit ist das Ausmass, in dem die versicherte Person in den alltäglichen Lebensverrichtungen eingeschränkt ist und dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Ansprüche auf Hilflosenentschädigung oder Hilfsmittel sind bei derjenigen Ausgleichskasse anzumelden, welche die Altersrente ausrichtet. Zuständig für den Entscheid ist die IV-Stelle im Wohnsitzkanton.

### **Hilfsmittel**

Die AHV übernimmt ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen in der Regel 75% der Nettokosten nur für folgende Hilfsmittel: Perücken, Hörgeräte für ein Ohr, Lupenbrillen, Sprechhilfegeräte für Kehlkopferoperierte, Gesichtsepithesen, Orthopädische Mass-Schuhe und orthopädische Serien-Schuhe, Rollstühle ohne Motor.

### **Keine Rente ohne Anmeldung, Vorbezugs-/Aufschubserklärung**

1. Neurentner/innen melden ihren Rentenanspruch auf amtlichem Formular bei der Ausgleichskasse an, bei der sie zuletzt Beiträge bezahlt haben. Ist ein Rentenbezüger noch als Selbständigerwerbender beitragspflichtig, so hat die zum Beitragsbezug zuständige Ausgleichskasse auch die Renten auszurichten. Wenn zuletzt bei mehreren Kassen Beiträge entrichtet wurden, besteht freie Kassenwahl. Ein Rentenvorbezug/-aufschub ist im Anmeldeformular ausdrücklich zu vermerken. Ist ein Ehegatte schon rentenberechtigt, ist für den anderen Ehegatten die gleiche Ausgleichskasse zuständig.
2. Die Rentenanmeldung ist drei Monate vor Erreichen des AHV-Alters bzw. des Rentenvorbezugs einzureichen (zu früh eingereichte Anmeldungen führen zu keiner schnelleren Behandlung). Die im Formular enthaltenen Fragen sind in eigenem Interesse vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten. Die gewünschte Auszahlungsart (Regel: Rentenzahlung auf Post- oder Bankkonto) ist anzugeben. Der Anmeldung ist eine Kopie des Familienbuchs, (bei Ausländern die Niederlassungsbewilligung) oder ein anderes amtliches Ausweispapier beizulegen. Bei mehrmals verheirateten Personen ist für jede Ehe die Dauer mit amtlichem Beleg (z.B. Kopie des Scheidungsurteils samt Rechtskraftbescheinigung) zu bestätigen, da sonst die Einkommensteilung und die Aufteilung der Erziehungsgutschriften auf alle Ex-Ehepartner nicht erfolgen kann. Fehlende/verlorene Zivilstandsbelege sind beim zuständigen Zivilstandsamt durch den/die Rentenansprecher/in selbst zu beschaffen. Bitte keine Originaldokumente einreichen, Fotokopien genügen.

### **Auskünfte**

[www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben.

Ausgleichskasse des Kantons Bern  
Bern, November 2009

Merkblätter zu „**Ergänzungsleistungen**“ und „**Rentenalter für Frauen**“ können ebenfalls bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

## Feuerwehr Aefligen

### Aufruf zum Beitritt

In der letzten Ausgabe der Aefliger Nachrichten wurde bereits über die Aufgaben der Feuerwehr sowie über die Wehrdienstpflicht orientiert.

„Die FEUERWEHR Aefligen basiert wie jede andere Gemeindefeuerwehr auf dem Milizsystem. Jede(r) Einwohner(in) ist grundsätzlich der Wehrdienstpflicht unterstellt.“

Wir suchen laufend neue Mitglieder.

Bist du interessiert? - Dann melde Dich!

**Neueintritte für 2010 sind bis am  
18. Dezember 2009  
schriftlich zu richten an:**

FEUERWEHR Aefligen  
Stefan Affolter  
Büünacherweg 5  
3426 Aefligen  
034 445 23 55  
Mail: [Fourier@feuerwehraefligen.ch](mailto:Fourier@feuerwehraefligen.ch)

Weitere Infos findest Du auch unter:

**[www.feuerwehraefligen.ch](http://www.feuerwehraefligen.ch)**

Wir freuen uns über deinen Beitritt!

\* \* \*

FEUERWEHR Aefligen  
Chef Ausbildung  
Oliver Lehmann

## Tannenbaumverkauf

**Samstag, 19. Dezember 2009  
13.30 Uhr beim  
Schwelihüttli/Schachenweg**





# Feuerwehr Aefligen

[www.feuerwehraefligen.ch](http://www.feuerwehraefligen.ch)

## 3. Weihnachtsbaumverbrennen

Wenn Holz wächst, braucht es CO<sub>2</sub>; wenn Holz brennt, wird CO<sub>2</sub> freigesetzt.  
Verbrauch und Abgabe von CO<sub>2</sub> halten sich die Waage.  
Holz das verbrennt wird, ist also CO<sub>2</sub>-neutral.

Samstag, 2. Januar 2010  
beim Schützenhaus  
18.00 – 20.00 Uhr

Alljährlich stehen in vielen Haushalten nach Weihnachten „dürre“ Bäume, welche sich leider zu oft als gefährliche Brandherde entpuppen.



**Besser er  
brennt hier,  
als bei Ihnen  
Zuhause**



### **Gemütliches und kontrolliertes Entsorgen der Weihnachtsbäume.**

Kommen Sie mit Ihrem Weihnachtsbaum doch zum Schützenhaus. Dort werden wir ihn kontrolliert verbrennen.

### **Die Feuerwehr Aefligen offeriert jedem Besucher eine Bratwurst.**

Getränke können zum Selbstkostenpreis bezogen werden.

Feuerwehr Aefligen  
Feuerwehrverein Aefligen

# Gemeinde Aefligen Kehrrichtmerkblatt 2010

>> Bitte heraustrennen und aufbewahren <<

Was	Wo? Wann?	Was gehört dazu?	Was gehört NICHT dazu?	Was Sie sonst noch wissen müssen.
<b>Hauskehrricht</b>	<p><u>Quartierssammelstellen</u> Allgemeine Siedlungsabfälle Bereitstellung der Container bei den bezeichneten Quartierssammelstellen</p> <p><b>Alle 2 Wochen, jeweils am Mittwoch der UNGERADEN Kalenderwochen.</b> Die Container sind innert 24 Stunden wieder vom Strassenrand zurück zu holen.</p> <p><b>Jan:</b> 06. / 20.      <b>Mai:</b> 12. / 26.      <b>Sept:</b> 01. / 15. / 29.  <b>Feb:</b> 03. / 17.      <b>Juni:</b> 09. / 23.      <b>Okt:</b> 13. / 27.  <b>März:</b> 03. / 17. / 31.      <b>Juli:</b> 07. / 21.      <b>Nov:</b> 10. / 24.  <b>April:</b> 14. / 28.      <b>Aug:</b> 04. / 18.      <b>Dez:</b> 08. / 22.</p>	<p><b>Kein...</b> Altglas, Blechbüchsen, Alteisen, Zeitungen</p> <p><b>Keine...</b> Sonderabfälle wie Chemikalien, Industrieabfälle, Batterien</p>	<p>Abfuhr nur in den von der Gemeinde zu Verfügung gestellten Containern.</p> <p><b>Achtung:</b> Um eine reibungslose Leerung zu gewährleisten darf die Containerfüllung keinesfalls zusammengepresst werden (Mehrfachandockungen). Bei zu kleiner Kapazität kann auf der Gemeindeverwaltung ein grösserer Container angefordert werden (z.B. von 140 Liter auf 240 Liter).</p>	
<p><b>Grünabfall</b></p> <p><u>Sammelstelle Schwelihütte am Schachenweg</u> Strauch- und Baumschnittgut, Grünabfälle wie Heckenschnitte, Rasen, Laub, rohe Küchen- und Gartenabfälle. →→ <b>Äste gebündelt, max. 1.5m/30 kg, KEIN Häckseldienst.</b> <b>Samstag jeweils von 13.00 Uhr bis um 14.00 Uhr:</b></p> <p><b>OHNE Häckseldienst</b></p> <p><b>MIT Häckseldienst</b></p>	<p><b>März:</b> 13.      <b>Juni:</b> 05. / 19.      <b>Sept:</b> 11.  <b>April:</b> 10. / 24.      <b>Juli:</b> 17.      <b>Okt:</b> 02. / 30.  <b>Mai:</b> 08. / 22.      <b>Aug:</b> 14.</p> <p><b>Es können hier ganze Äste angeliefert werden!</b>  <b>Feb:</b> 27.      <b>März:</b> 27.      <b>Okt:</b> 16.      <b>Nov:</b> 13.</p>	<p><b>Kein...</b> Kehrricht, Karton, Gummi, Leder, Kunststoff, Plastik, unverrottbare Schnüre, Steine, Glas, Staubsaugersäcke, Medikamente, Metall, Blech, Alu, Textilien, Batterien, Asche, Öle, Strassenwischgut und Robidog-Säcke!</p>	<p><b><u>Das Deponieren vor 1300 ist untersagt !!!</u></b> <b>(Manövriertproblem für LkW)</b></p> <p>Die Grünannahme <b>OHNE Häckseldienst</b> wird durch die Firma GAST AG, Utzenstorf besorgt. →→ <b>Grössere Mengen von Grüngut, vor allem Äste, sind zwischen 13.00 und 13.30 anzuliefern!</b> <b>Das Material darf nur am Abfuhrtag angeliefert werden.</b> Die Firma GAST AG bietet Grünabfall-Container an (140 lt + 240 lt). Bitte direkt Kontakt aufnehmen.</p> <p>Grünannahme <b>MIT Häckseldienst</b> wird durch die Firma Buchma, Lyssach besorgt. Zum Häckseln darf das Material keine Erde und Steine enthalten. Beim Häckseln muss mitgeholfen werden.</p>	
<b>Papier</b>	<p>Papiersammlung gemäss Flugblatt der Realschule: <b>Freitag, 29. Januar</b> <b>Freitag, 04. Juni</b> <b>Freitag, 22. Oktober</b></p>	<p>Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Schreibpapier, Bücherseiten ohne Kartonschlag.</p>	<p><b>Kein...</b> Karton, Milchbeutel, Papierservietten, Papiertischtücher, Kunststoffmaterial</p>	<p>Das Papier muss sauber mit Schnüren gebündelt sein, keine Papiertragtaschen oder Kartonschachteln verwenden.</p>
<b>Glas</b>	<p>Glassammelstellen beim Volg und der Schwelihütte am Schachenweg. <b>MO-SA 7-20h</b></p>	<p><b>Nur Glas-Flaschen und Gläser, nach Farben getrennt.</b></p>	<p><b>Kein...</b> Flachglas (Fensterscheiben, Spiegel, kein Keramik oder Porzellan</p>	<p>Nach Farben getrennt sammeln, im Zweifelsfall zum braunen Glas werfen. <b>Bitte Verpackungsmaterial und Müll nicht bei der Sammelstelle liegen lassen.</b></p>

<b>Blechdosen und Aluminium</b>	Sammelstelle Schwelihütte am Schachenweg	Nur Dosen aus Weissblech (magnetisch) und Alu-Dosen (nicht magnetisch).		Bitte Einrichtung zum Zusammenpressen am Sammelbehälter benützen. <b>Verpackungsmaterial und Müll nicht bei der Sammelstelle liegen lassen.</b>
<b>Altöl</b>	Sammelstelle Schwelihütte am Schachenweg	Alt- und Speiseöl	<b>Keine</b> Chemikalien	Getrennte Tanks für Speise- und Altöl beachten. <b>Bitte leere Gebinde nicht bei Sammelstelle liegen lassen (Gefahr von Grundwasserverschmutzung).</b>
<b>Sonderabfälle Batterien Chemikalien Gifte</b>	Rückgabe an die Verkaufsstellen in Original-verpackung	Chemikalien Farbreste Batterien, Autobatterien Medikamente, Verdünner Leuchtstoffröhren		Die Verkaufsstellen sind verpflichtet (zum Teil gegen Gebühren) diese Sonderabfälle zurückzunehmen
<b>Elektrische- und elektronische Geräte (PC's, Kochherde, Kühlschränke etc.)</b>	Rückgabe an sämtlichen Verkaufsstellen kostenlos (auch ohne Neukauf) ...sowie auch bei den Firmen Fallag + brings! in Kirchberg (kostenlos)	Sämtliche in Privathaushalten vorkommende elektrischen und elektronischen Geräte		Die kostenlose Rückgabe ist möglich, da auf allen Kleingeräten, Kochherden, Kühlgeräten, Kameras, PC, Unterhaltungselektronik bereits beim Kauf eine vorgezogene Recyclinggebühr bereits erhoben wird.
<b>Sperrgut Altmetall Elektrische Klein- und Grossgeräte Papier / Karton Autopneus</b>	<u>Mehrzwecksammelstelle Leuenberger (Fallag) Industrie NeuhoF 19, Kirchberg</u> Das Material muss angeliefert werden, die Entsorgungskosten werden verursachergerecht direkt von der Firma Fallag einkassiert. Die Gebühren (zum Teil Tagespreise), können bei der Firma Fallag angefragt werden. <b>Hr. A. Leuenberger, 034 445 51 41 / 079 651 51 42</b> <b>Richtpreise pro kg:</b> Altmetall, Karton, Papier: gratis / Holz: 16 Rp. / Sperrgut: 35 Rp. <b>Öffnungszeiten:</b> <b>Montag - Freitag 07.00-12.00 und 13.30-17.00, Mittwoch bis 17.30 Uhr, Samstag 8-16 Uhr</b>			<b>Es ist auch möglich, ausserhalb der angegebenen Zeiten Material anzuliefern. Bitte unbedingt telefonisch voranmelden, 034 445 51 41.</b> Bei grösseren Mengen Abfall und Schutt (Umbauten, Gartenneugestaltungen, Haushaltsauflösungen) muss eine geeignete Schuttmulde bei der Firma Fallag oder einer anderen Muldenfirma bestellt werden. Dies wird ebenfalls direkt mit dem Besteller abgerechnet
<b>PET Flaschen</b>	Sammelstelle Volg	Ausschliesslich Getränkeflaschen mit dem <b>PET – Signet</b>		
<b>Kleider, Schuhe</b>	Sammelstelle Post	Saubere und tragbare Kleider und Schuhe, Tisch- Bett- und Haushaltwäsche		
<b>Nespresso-Kapseln</b>	<b>NEU: Sammelstelle Volg</b> (Nespresso-Container) Weitere Informationen zu Entsorgungs-Stellen unter: <a href="http://www.nespresso.com">www.nespresso.com</a>			
<b>Tierkörper</b>	Tierkörpersammelstelle Burgdorf, Schlachthaus, Bachweg 5 (bei Diga-Möbel) <b>Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 08.00 - 08.30 Uhr</b> Tierkadaver bis 200 kg. Pro kg. Fr. 1.-. Anlieferung ausserhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung möglich, mit Pikettzuschlag Fr. 40.-. Hofabfuhr durch GZM, Lyss.			<b>Auskunft: Montag – Freitag: 07.30 bis 17.00</b> Tel. 034 429 42 11 (Baudirektion Burgdorf) Übrige Zeit für Notfälle: Tel. 117 (Kantonspolizei) Tel. GZM: 032 387 47 87 ausserhalb der Bürozeiten: Tel. 032 384 33 33

# Häppi Börsdei

**Liebi Jubilare!**  
**Mir gratuliere ganz härzlech zu Euem Wiegefescht und wünsche Euch nume s'Aueribescht!**

**Margaretha Hediger**  
**Altersheim Kirchberg**  
**30.10.1913**

**Walter Sutter**  
**Eschenweg 3**  
**25.09.1916**

**Hans Mosimann**  
**Schützenweg 4**  
**24.09.1912**

**Fritz Kaufmann**  
**Dahlienweg 6**  
**17.10.1919**

**Paul Hofer**  
**Rütacherweg 4**  
**07.10.1922**

**Hans Tschanz**  
**Altersheim Kirchberg**  
**08.11.1922**

**Rudolf Messerli**  
**Dammweg 8**  
**29.10.1923**

**Ellinor Hermine Kaufmann**  
**Dahlienweg 6**  
**22.10.1923**

**Ernst Schneider**  
**Bahnhofstrasse 6**  
**03.09.1929**

**Klara Hanna Grams**  
**Fraubrunnenstrasse 14**  
**17.10.1934**

**Lilly Flora Hiltbrunner**  
**Dammweg 5**  
**09.11.1929**

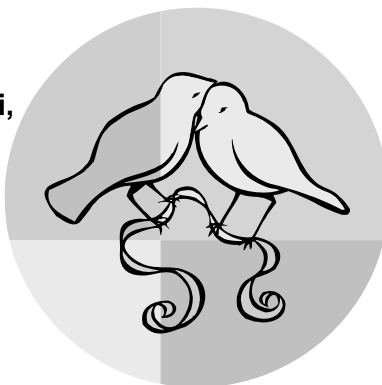


## Eheschliessungen

Herzlich gratulieren wir den Hochzeitspaaren

**Andreas und Pia Zaugg-Jordi,  
Industrieweg 2A**

zur Hochzeit am  
**09.09.09**



**Reto und Stephanie Alexandra  
Glaser-Burgunder  
Rüdtligenstrasse 2**

zur Hochzeit am  
**11.09.09**

Wir wünschen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

## Geburten



Am **14.Oktober 2009** hat

**Tourab Mourad**

des Mohamad Mourad und der Sandra Brosi Mourad,  
Schalunenstrasse 36

das Licht der Welt erblickt.

Wir gratulieren den Eltern herzlich zum Nachwuchs und  
wünschen dem neuen Erdenbürger alles Glück dieser Welt.

## Zuzüger

Als neue Einwohner in Aefligen begrüßen wir herzlich:

<i>Namen</i>	<i>Berufe</i>	<i>wohnhaf</i>	<i>Zugezogen von</i>
Sivapathasundtharam Baskaran und Baskaran-Sivalingam Gowsaladevi mit Mathursan	Küchenmitarbeiter/ Aushilfe	Fliederweg 9	Oberburg
Baskaran Mayurika	Fachangestellte Gesundheit	Fliederweg 9	Oberburg
Brand Karin Franziska	Gemeindeschreiberin	Neuhofstrasse 15	Schüpfen
Cordey Nadine Stephanie	Tierarztgehilfin	Neuhofstrasse 15	Burgdorf
Gerber Damaris	MPA	Schachengässli 11	Detligen
Glück Renate	Landschaftsgärtnerin/ Studentin	Hasenmattstrasse 3	Lyssach
Kobel Thomas	Dachdecker	Hasenmattstrasse 3	Hettiswil
Nessier Pascal	Tormonteur	Sägestrasse 5	Mosseedorf
Weber-Bürki Jürg Peter und Ruth	Ingenieur AGR HTL/ Gärtnerin/ Marketingplannerin	Schachengässli 11	Bützberg



Voller Einsatz am Spiel- und Sporttag der Aefliger Schule  
(Resultate Seite 23)

## Spiel- und Sporttag 2009

### Sporttag für die Älteren

Die Kinder ab der 4. bis zur 9. Klasse massen sich in fünf verschiedenen Disziplinen: Ballweitwurf, Kugelstossen, Weitsprung, 80-m-Lauf, 800-m-Lauf. Sogar die Sonne liess es sich nicht nehmen, die bewegungsfreudige Schar zu begrüßen. Um 14.00 Uhr ertönte der Startschuss von Schulleiter Rolf Frauchiger zum Aufwärmen, währenddessen der Realschullehrer Martin Hochuli mit Helfern die Anlage bereitstellte. Die Jugendlichen zeigten grossen Einsatz. Was zuerst aussah wie ein Spiel, wurde doch noch zu einem Konkurrenzkampf. Die freundschaftliche Abmachung „mir loufe de glych schnäu“ oder „chum mir stosse d'Chugle glych wit“ galt plötzlich nicht mehr. Es meldete sich der Ehrgeiz und es wurde gekämpft. Ein Blick auf die Rangliste zeigt, wer fit war oder auch ein Quäntchen mehr Glück hatte und zuletzt lachte.

Rangliste:

Klasse	Rang	Mädchen	Knaben
4. Klasse	1. Rang	Kohler Andrea	Schär Mario
	2. Rang	Kohler Anna	Isch Mike
	3. Rang	Hofer Michaela	Leibundgut Nico
5./6. Klasse	1. Rang	Neuenschwander Lara	Schenk Yves
	2. Rang	Isch Jessica	Kohler Mathias
	3. Rang	Kolak Mateja und Dallemer Naomi	Buri Michael
7.-9. Klasse	1. Rang	Aeschlimann Jeanine	Hofer Adrian
	2. Rang	Cöl Sema	Dallemer Cédric
	3. Rang	Wingeier Selina	Hofer Stefan

### Spieltag für die Jüngeren

Die Kindergartenkinder und die 1. bis 3.-Klässler trafen sich im Schulhaus und wärmten sich auf einem Marsch Richtung Emme-Birne auf. Dort erwartete sie ein Waldparcours. Die Kinder wurden in Gruppen mit so wohl klingenden Namen wie „die 4 sauren Gurken“, „die schönen Ponys und die coolen Pferde“ oder „die 5 wilden Hühner“ eingeteilt. Bei acht verschiedenen Posten konnten sie ihre Geschicklichkeit, Fantasie, Gruppenarbeit, Treffsicherheit und Koordination beweisen. Es galt beispielsweise eine vorgegebene Anzahl Tannzapfen, Eichenblätter, Eicheln oder Steckchen zu sammeln, oder Tannzapfen in einer kleinen Sandschaufel über einen Parcours zu transportieren oder mit möglichst vielen Tannzapfen einen Baumstamm zu treffen. An einem Posten durften die Kinder mit Gegenständen aus der nahen Umgebung ein Mandala legen. Am Emmestrand entstand mit kleinen Kinderhänden ein Steinmandli-Dorf. Die Kinder genossen den Spielnachmittag, der in diesem Jahr wegen der Turnhallenrenovation statt auf dem Schulhausplatz im Wald und an der Emme stattfand.





## Räbeliechtliumzug



*Am 12. November 09 war es wieder an der Zeit, dass die 1./2. Klasse und der Kindergarten mit den selber geschnitzten Räbeliechtli durch die Strassen von Aeffligen zogen.*

*Bereits am Dienstag, dem 10. November 09 trafen sich die Eltern der Kinder zum gemeinsamen Schnitzen der Räbeliechtli in der Schule.*

*Die Eltern haben sich mächtig Mühe gegeben und wunderschöne und einzigartige Räbeliechtli sind entstanden.*





*Um 18:30 Uhr am Donnerstag, 12. November 09 war es dann so weit: Die Kindergärteler und 1./2. Klässler/innen durften das Kerzli in ihrem Räbeliechtli anzünden und die Strassen von Aefligen mit ihrem Umzug erhellen. Bei der Post sagten die Kinder anschliessend ihre gelernten Verse auf und stimmige Lieder wurden gesungen. Danach machte sich der Räbeliechtlizug wieder auf den Rückweg zum Kindergarten.*

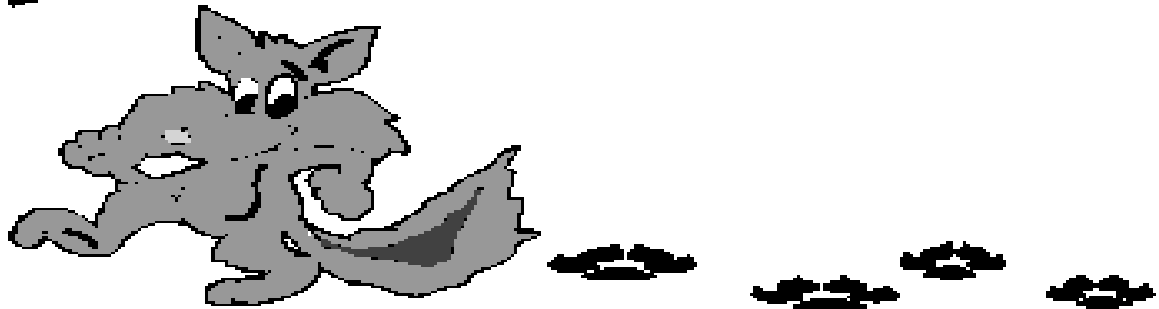


*Mit dem Schlemmen der feinen Kürbissuppe, den leckeren Zöpfen und der heissen Getränke wurde dieser stimmungsvolle und eindrucksvolle Abend anschliessend ausgeklungen.*

*Janine Hofer*

## Waldspielgruppe

# Waldspielgruppe



# FÜCHSLI

**Für Kinder von 3 bis 5 Jahren**

Wo: Rüdltigen, Treffpunkt beim Hornusserhüttli

Wann: Jeden Donnerstag von 08:45 – 11.00 Uhr

Der Wald bietet unzählige Möglichkeiten zu vielfältigem Spiel ohne vorgefertigtes Spielzeug. Jahreszeitliche Aktivitäten, Geschichten hören, singen, die Natur erleben, freies spielen, Freundschaften schliessen, Selbstvertrauen gewinnen, ... all das passiert in der Waldspielgruppe und noch vieles mehr!

Gerne kann ein Schnuppermorgen besucht werden.

Für Anmeldung und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

B. Bärtschi 079/785 46 15  
Ausgebildete Spielgruppenleiterin  
In Ausbildung zur Waldspielgruppenleiterin

T. Schaffer 077/431 75 64  
Ausgebildete Spielgruppenleiterin



**Jodlerklub Aefligen**

Leitung: Jürg Wenger

# Jodler-Obe

Jodelgesang und Volksmusik  
im Saalbau Kirchberg

**Samstag, 21. November 2009, 20.00 Uhr**

Jodlerklub Aefligen  
Kleinformationen vom Jodlerklub

Samstag: Ländlerfründe Gantrischsee  
Kindertrachtengruppe Kirchberg

**Tanz am Samstag mit Ländlerfründe Gantrischsee**  
**Schöne Tombola** **Eintritt: Fr. 12.-**

## BürgerInforum Kirchberg und Umgebung

- Montag, 23. November 2009**      **Solarenergie – Möglichkeiten und Grenzen**  
Mit **Josef Jenni**, Solarenergiepionier, Oberburg
- Montag, 25. Januar 2010**      **Depressionen im heutigen Umfeld – Ursachen und Folgen**  
Mit **Dr. Jürg Zühlke**, Chefarzt Psychiatrie am Regionalspital Emmental in Burgdorf  
Musikalische Umrahmung: Harmonika-Orchester Kirchberg
- Montag, 15. Februar 2010**      **Krisen – Warum das ständige Auf und Ab in der Volkswirtschaft?**  
Mit **Dr. h.c. Beat Kappeler**, Hinterkappelen, Oekonom, Sozialwissenschaftler, Publizist (NZZ am Sonntag)
- Montag, 15. März 2010**      **„We das Gott wüsst“**  
**Paul Hulliger**, Kirchensigrist in Kirchberg und Schriftsteller, liest aus seinem jüngsten Buch und auch aus dem früheren, „Gmües u Gnagi“  
Musikalische Umrahmung und Begleitung: Hofmatte-Spiellüt Kirchberg

Die Anlässe finden um 20 Uhr in der Aula der Sekundarschule Kirchberg statt. Eintritt frei. Kollekte zur Kostendeckung.

Näheres zu den Anlässen finden Sie in der Tagespresse.

## SVP Sektion Aefligen



**Chlausensuppe**

Sonntag, 6. Dezember 2009, ab 17.00 Uhr  
vor der Post

## Senioren-Herbstreise 2009 nach Münchenstein

Die Seniorenkommission lud uns Senioren von Aefligen einmal mehr zu einer Reise ein. Das Datum wurde festgelegt auf den 23. Sept. 2009. Abfahrt: Bahnhof Aefligen 10.00 Uhr. Es versammelte sich eine Reiseschar von leider nur 46 Personen für diesen Ausflug. Vielleicht kamen nicht mehr Leute, weil sie nicht wussten, dass sich in Münchenstein der prächtige „Park im Grünen“ befindet. Der Park im Grünen ist 1980 aus der nationalen Gartenbauausstellung „Grün 80“ hervorgegangen und ist heute ein vielseitiges Naherholungsgebiet von Basel. Die Migros hat sich verpflichtet, das Betriebsdefizit für den Unterhalt der Anlage für 100 Jahre zu übernehmen.

Aber nun zu unserer Reise. Bei schönem Wetter fuhren wir pünktlich in Aefligen weg, mit einem Bus der Firma Schneider. Wer den Chauffeur Peter Schneider kennt, der weiss schon zum Voraus, dass es soviel wie möglich auf Nebenstrassen dem Ziel zugeht. So fuhren wir auch nicht einfach auf dem direkten Weg nach Münchenstein. Damit ihr unsere Reise etwas nachvollziehen könnt, will ich einige Ortschaften aufzählen. Hinfahrt: Gerlafingen, Derendingen, Luterbach, (hier gab's eine richtige Baustellenfahrt), dann bei der „Cellulose“ vorbei nach Niederbipp, Oensingen (Pech-Burg). Nun kam die Abzweigung in die Klus hinein nach Balsthal, (Burg Alt-Falkenstein) Abzweigung Richtung Passwang über Mümliswil (Museum für Haar und Kamm), Rämiswil hinauf auf 946 m zum Passwang. Auf der anderen Seite hinunter ins Lüseltal, beim Kloster Beinwil vorbei ins Schwarzbubenland nach Breitenbach, dann nach Zwingen (Laufental), durch den Tunnel von Grellingen, nach Aesch, Reinach, dann ein kurzes Stück Autobahn nach Münchenstein. Hier in Münchenstein im „Park im Grünen“, im Restaurant Seegarten war unser Mittagshalt. 3 Menus standen zur Auswahl, die man schon zu Hause auslesen konnte. Ich darf sagen, dass wir hier sehr gut und rassig bedient wurden, auch war das Essen sehr gut. Nach dem Mittagessen hatten wir genügend Zeit um den Park zu besichtigen, oder sich an der Sonne bräunen zu lassen. Weiterfahrt: 15.30 Uhr. Die Fahrt führte uns weiter über Muttenz, Schweizerhalle, kurzes Stück Autobahn bis Liestal, dann hinauf nach Hersberg. Von hier oben hatte man einen schönen Blick nach Deutschland. Jetzt ging es wieder hinunter nach Sissach, sogar an „Halbliter-Stüdeli“ (Rebstöcken) vorbei, nach Läuelfingen. Im Gasthof Rosengarten gab es einen Getränkehalt. Das erste Getränk wurde sogar von der Gemeinde Aefligen gespendet. Ich möchte mich, im Namen der Senioren, herzlich bedanken. Die Wirtin hat uns verraten, dass sie extra wegen uns noch Fruchteukuchen gebacken hätten. Aber niemand mochte nach dem guten Mittagessen noch Kuchen. Es hat dann aber einige Leute gegeben, die Kuchen einpacken liessen. Er war wirklich sehr gut.

Nach einer Stunde ging die Fahrt wieder weiter, bei der grössten Gemeinde von Europa (St. Ischias) vorbei nach Känerkinden, Diegten, Eptingen. Jetzt ging es durch eine schmale Strasse hinauf auf den Oberbölchen, (fast keine Kreuzungsstellen) dann hinunter nach Langenbruck, Holderbank, Balsthal, Oensingen, Wangenried, Inkwil, Horriwil, Rechterswil, Zielebach, Wiler, Aefligen.

Um 19 Uhr waren wir wieder in Aefligen am Bahnhof. Ich bin sicher, dass alle Senioren einen schönen und gemütlichen Tag erlebt haben.

Der Seniorenkommission danken wir für die gute Organisation, sowie dem Chauffeur für die sichere und sehr interessante Fahrt. Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug.

Der Berichterstatter:  
Hans Brechbühl

## Wohnort: Aefligen

*Dieses Mal haben wir die Frauen vom Turnen Pro Senectute gefragt, was ihnen in Aefligen gefällt und was sie ändern würden oder möchten, wenn sie könnten. Die fünf rüstigen Frauen, die mir die Antworten gegeben haben, sind alle sehr aktiv, gehen viel spazieren oder sind mit dem Velo unterwegs. Deshalb verwundert es nicht, dass sie Aefligen als Dorf mit einem sehr schönen Naherholungsgebiet empfinden. Auch begrüssen sie die Möglichkeit, die nahen Städte mit der Bahn erreichen zu können. Und auch der Anschluss an die grossen Bahnlinien sei super. Die Anregungen für Änderungen sind vielfältig.*



Das Anliegen von Margrit Bütikofer ist ein altbekanntes: Seit Jahren schon liegt ihr, ihrer Familie und den Anwohnern der Verkehr am Schachengässli auf dem Magen.

Trotz Fahrverbot für Schwerverkehr und unübersichtlichen Winkeln, fahren Autos, Lastwagen und Traktore unvernuftig schnell durch das enge Strässchen. Dass noch nie etwas Gravierendes passiert sei, grenze beinahe an ein Wunder. Der Weg werde auch von Schülern zu Fuss und per Velo benützt.

Sehr schön findet sie, dass es im Dorf noch einen Volg-Laden hat. Je älter man wird, umso mehr weiss man nahe Einkaufsmöglichkeiten zu schätzen.



Richtig in Fahrt kommt Leni Hofer beim Erzählen. Auf einer Seniorenfahrt im Sommer seien ihr die wunderschönen Anlagen vor den Gemeindehäusern oder auch eingangs Dorf aufgefallen. Sie könnte sich da etwas Schöneres vor unserem stattlichen Gemeindehaus vorstellen. Dass sie der immer zunehmende und schneller werdende Verkehr auch stört, ist nicht verwunderlich. Steht doch ihr Haus an einer stark befahrenen Strasse.



An der Schalunenstrasse wohnt Vreni Forster. Dass auch ihr der starke und viel zu schnelle Verkehr von Schalunen herkommend aufgefallen ist, ist klar. Sie hat jedes Mal Angst um die Kinder und auch die Katzen.



Das Haus von Maria Jäggi liegt etwas weiter weg vom Dorfkern. Auch ihr gefällt das nahe Erholungsgebiet, wo sie die Ruhe geniesst. Gerne geht sie dort mit dem Hund spazieren.



Margrit Schmutz findet den Parkplatz und die Umgebung beim Gemeindehaus etwas dürrtig. Es gibt doch so schöne und farbige Blumen, immergrüne Büsche und Steine! Dafür windet sie speziell dem Volg-Laden ein Kränzchen. Dass man dort neben Alltäglichem auch frisches Gemüse kaufen kann, schätzt sie sehr.



## Einladung Eröffnungsapéro Beleuchtungsfirma SIFATEC

### Neueröffnung der Beleuchtungsfirma SIFATEC in Aefligen

Die Firma SIFATEC GmbH produziert und vertreibt hochwertige technische Leuchten und Lichtsysteme – neu an der Utzenstorfstrasse 18 in Aefligen.

Von der ursprünglichen Vermarktung technischer Leuchten vor allem für die Industrie, haben wir uns zu einem Gesamtanbieter in Sachen Beleuchtung entwickelt. Ein wichtiger Zweig mit grosser Zukunft sind Leuchten für Wohnbereiche, die direkt vom Endkunden gekauft werden. Unser grosses Know-How aus der technischen Richtung garantiert dem Endkunden professionelle Beratung.

Diese Neuausrichtung zum Endkunden hat uns bewogen, einen neuen Standort zu suchen. In Aefligen, im ehemaligen Televita-Gebäude, sind wir fündig geworden und haben uns „eingemietet“.

Wir laden die Bevölkerung ein zu einem

### Eröffnungsapéro am Freitag, 20. November 2009, ab 15.00 bis 19.00 Uhr.

Werfen Sie einen Blick hinter die Fassade. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SIFATEC Team  
Peter Zuber



S I F A T E C  
FAKTOR LICHT

SIFATEC GmbH  
Faktor Licht, LED Vision  
3426 Aefligen  
Tel 034 4459070  
Fax 034 4459461  
[info@sifatec.ch](mailto:info@sifatec.ch)  
[www.sifatec.ch](http://www.sifatec.ch)

## Sport

### Schützengesellschaft Aefligen-Rüdtligen

#### Jahresmeisterschaften abgeschlossen

**Die Schiesssaison 2009 ist abgeschlossen, die Jahresmeister und die Verteilung auf dem Siegerpodest sind bekannt.**

In der Kategorie A (Standardgewehre) feierte Simon Roger einen klassischen Start-Ziel Sieg. Sein Jahresmeistertitel war während der ganzen Saison nie ernsthaft gefährdet. Schlussendlich distanzierte er den zweitplazierten Hohenweg Thomas um 12 Punkte.

Auch in der Kategorie B (Stgw 57) ist ein klarer Sieger zu verzeichnen. Stauffer Andreas gewinnt die Jahresmeisterschaft mit 7 Punkten Vorsprung auf Ryser Werner.

In der Kategorie D (Stgw 90) waren vor dem Jahresstich Hauert Fritz und Zahnd Samuel punktgleich, was an Spannung kaum zu überbieten war. Schliesslich gelang Zahnd Samuel mit 95 Punkten im Jahresstich ein hervorragendes Resultat, was ihm dann auch den Jahresmeistertitel einbrachte.

Hier die jeweils 3 Erstrangierten der verschiedenen Jahresmeisterschaften:

<b>Kategorie A (Standardgewehr)</b> (6 Teilnehmer)	<b>Kategorie B (Stgw 57)</b> (10 Teilnehmer)	<b>Kategorie D (Stgw 90)</b> (33 Teilnehmer)
1. Simon Roger 572	1. Stauffer Andreas 416	1. Zahnd Samuel 429
2. Hohenweg Thomas 560	2. Ryser Werner 409	2. Hauert Fritz 427
3. Wermuth Rudolf 548	3. Rhyner Marianne 400	3. Ryser Andreas 425

Zum Schützenkönig durfte sich in diesem Jahr Simon Roger küren lassen.

Der Saustich wurde von Simon Roger mit 968 von 1000 möglichen Punkten gewonnen, was einen Durchschnitt von 96.8 Punkte pro Schuss ergibt!

Im Jahresstich konnte sich mit 96 von 100 möglichen Punkten Hohenweg Thomas an die Spitze des Klassements setzen.

Der Kanada-Cup wurde von Simon Monika mit 97 von 100 Punkten gewonnen.

Der im September stattfindende „Aemme-Cup“ hat sich zu einer festen Grösse im Verein entwickelt. In diesem Jahr wurde dieser von Baumgartner Heinz gewonnen.

Einen besonderen Erfolg durfte in diesem Jahr unsere Gruppe mit den 57er Stgw feiern. Nachdem sie bereits im Kantonalen Final den ausgezeichneten 3. Rang erreichten, schafften sie es in der Folge, sich auch für den Schweizerischen Final in Zürich zu qualifizieren, zu dem schweizweit nur 8 Gruppen zugelassen sind. Dieser Erfolg zählt umso mehr, dass es der letzte Final in dieser Art war. Das Feld B (Stgw 57) wurde aufgelöst, und es existiert nächstes Jahr nicht mehr. An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation!

Hohenweg Thomas



Die glorreichen 5.

Hinten: Müller Martin, Stauffer Andreas, Ryser Werner  
Vorne: Rhyner Peter, Rhyner Marianne



## Kleinkaliberschützen Aefligen

### Resultate Jahresmeisterschaft 2009

#### Veteranen

1. Leuenberger Andreas	1672.57	Punkte
2. Hanselmann Pedro	1653.43	Punkte
3. Stettler Fritz	1636.43	Punkte

#### Kniend

1. Simon Roger	551	Punkte
2. Schmitter Markus	495	Punkte
3. Stettler Verena	465	Punkte

#### Schlusschiessen

1. Steck Roger	191.6	Punkte
2. Leuenberger Andreas	190.7	Punkte
3. Simon Roger	189.9	Punkte

#### Juniorenkurs „frei“

1. Frautschi Natalie	835	Punkte
2. Studer Alain	739	Punkte
3. Gugger Michael	733	Punkte

#### Aktive

1. Simon Roger	1686.29	Punkte
2. Steck Roger	1685.71	Punkte
3. Gosteli Markus	1654.71	Punkte

#### Mannschaftsmeisterschaft

1. Steck Roger	1356	Punkte
2. Simon Roger	1339	Punkte
3. Ramseier Beat	1328	Punkte

#### Juniorenkurs „aufgelegt“

1. Blaser Michel	818	Punkte
2. Studer Pascal	803	Punkte
3. Graf Kai	769	Punkte

*Mach mit! Äs fägt!*

Unser **Juniorenkurs 2009** endete mit einem Schlussabend im Schützenhaus. Dabei galt es den Theorietest möglichst erfolgreich zu absolvieren. Danach gab es aus der Küche von Theres Ledermann ein feiner Spagetti-Plausch und im Anschluss die Rangverkündigung des Juniorenkurses 2009.

Wir gratulieren der Jungmannschaft zu den bereits beachtlichen Resultaten und wünschen ihnen eine gute Winterzeit. Wir freuen uns, wenn Ihr nächstes Jahr wieder dabei sein werdet. Bleibt **cool & clean** und vor allem gesund & munter!

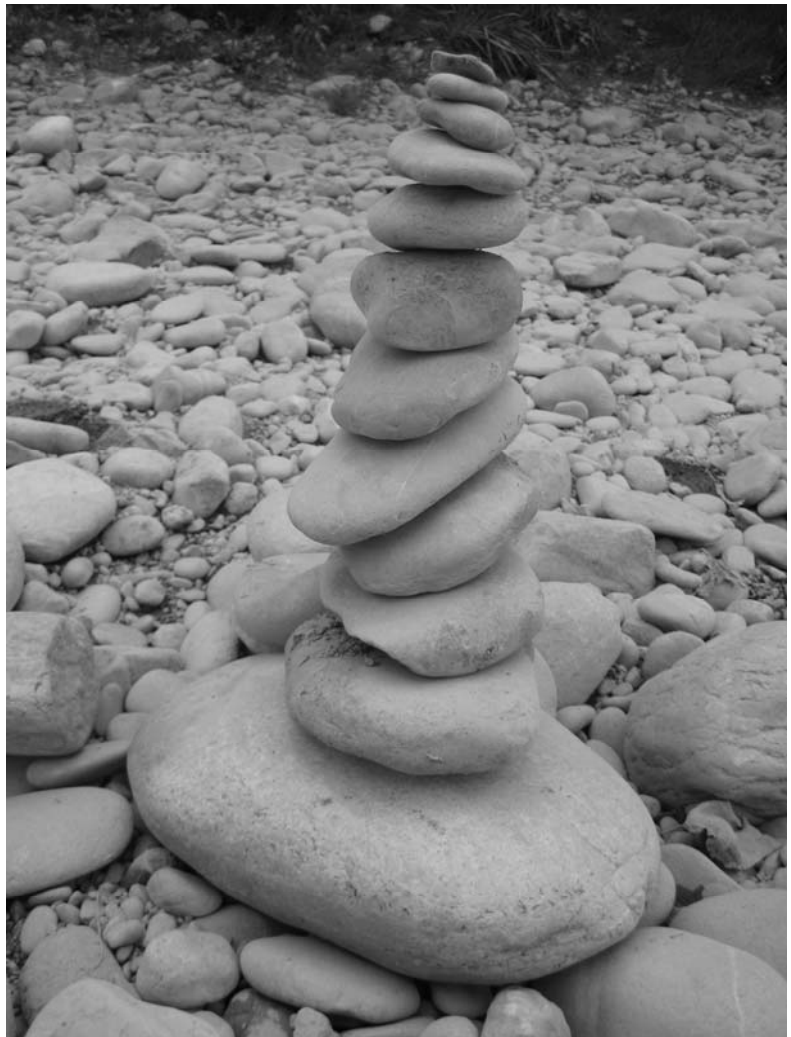


Und wieder haben wir eine lange und intensive Schiesssaison hinter uns. Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden für die tolle, faire und vor allem unfallfreie Saison! Danken möchten wir auch allen die zu den gelungenen Anlässen während dem Jahr im Schützenhaus beigetragen haben - vor allem während dem erfolgreichen Standweih-schiessen und den Juniorenkurstagen. Namentlich erwähnen möchten wir wiederum unser Schützenehepaar Theres und Urs Ledermann! Ihr habt wiederum eine grandiose Arbeit geleistet!

Nun wird es draussen kalt und wieder früh wird's finster. Somit bedeutet dies für uns Schützen eine ruhigere Zeit in der die Familie wieder mehr zum Zuge kommt! Ich hoffe, dass alle gut überwintern werden und wir ab April wieder voller Elan in die neue Saison unter dem Motto „Vereinsleben“ starten können.

**In dem Sinne wünschen wir allen AeFliegerinnen und AeFliegern von Herzen eine schöne und besinnliche Adventszeit, einen unfallfreien Winter und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleibt gesund und munter und wir freuen uns auf einen Besuch bei uns im Schützenhaus im 2010!**

Der Präsident  
Markus Schmitter



Steinmandli, erstellt von den Kindergärtelern und Schülern am Spiel- und Sporttag 2009

## Sicherheitstipp

### Sicher durch den Winter – zu Fuss und im Auto

Schnee, Eis und Reifglätte gehören zu einem rechten Winter. Doch sie verwandeln Strassen und Trottoirs in glatte Rutschbahnen.

#### Tipps für Fussgänger:

- Tragen Sie Schuhe mit einem guten Profil und benutzen Sie allenfalls einen Gehstock.
- Gleitschutz-Produkte unterstützen die Sicherheit von Winterschuhen. Wählen Sie solche mit dem bfu-Sicherheitszeichen
- Gehen Sie langsam und nehmen Sie sich genügend Zeit.
- Benutzen Sie gut beleuchtete und übersichtliche Wege sowie Treppen mit Handläufen.

#### Tipps für Autofahrende:

- Planen Sie längere Fahrzeiten ein oder benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.
- Entfernen Sie vor jeder Fahrt Raureif, Eis und Schnee von Scheiben, Spiegeln und Dach.
- Schalten Sie auch tagsüber das Abblendlicht ein.
- Starten Sie im zweiten Gang und fahren Sie in möglichst grossen Gängen, um das Durchdrehen der Räder zu verhindern.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und vergrössern Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, da sich der Bremsweg auf winterlichen Strassen verlängert.
- Vermeiden Sie bruskes Beschleunigen und Bremsen; ABS löst zwar die Blockierung der Räder, verkürzt aber den Anhalteweg nicht.
- Vorsicht auf Brücken, Überführungen, schattigen Strassenabschnitten, im Wald, vor und nach Tunnels: Glatteisgefahr!

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
 Hodlerstrasse 5a  
 CH-3011 Bern  
 Tel. +41 31 390 22 22  
 Fax +41 31 390 22 30  
[info@bfu.ch](mailto:info@bfu.ch)  
[www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)  
 bfu Sicherheitsdelegierte Aefligen:  
 Brigitte Loosli



## Letzte Seite

### Papiersammlung

2010 finden die Papiersammlungen an folgenden Daten statt:

**Freitag, 29. Januar 2010**

**Freitag, 04. Juni 2010**

**Freitag, 22. Oktober 2010**

Bitte das Flugblatt der Realschule Aefligen beachten.

### Kehrichtabfuhr

Findet alle zwei Wochen jeweils am Mittwoch statt:

#### Daten 2009 (gerade Wochen):

Nov. 25.      Dez. 09./23.

#### Daten 2010 (ungerade Wochen):

Jan. 06./20.      Mai 12./26      Sept. 01./15./29.  
 Feb. 03./17.      Juni 09./23.      Okt. 13./27.  
 März 03./17./31.      Juli 07./21.      Nov. 10./24.  
 April 14./28.      Aug. 04./18.      Dez. 08./22.

### Tannenbaumverkauf

**Samstag, 19. Dezember 2009**  
**13.30 Uhr beim**  
**Schwelihüttli/Schachenweg**



### Grünsammlung

Annahmedaten Sammelstelle Schachenweg/Schwelihütte

#### Daten 2010:

Febr. 27.*	Mai 08./22.	Sept. 11.
März 13./27.*	Juni 05./19.	Okt. 02./16.* /30.
April 10./24.	Juli 17.	Nov. 13.*
	Aug. 14.	

\* **Daten mit Häckseldienst** (27. Februar und 27. März, 16. Oktober und 13. November): Es können ganze Äste angeliefert werden.

**Übrige Daten:** Strauch- und Baumschnittgut, Grünabfälle wie Heckschnitte, Rasen, Laub, rohe Küchen- und Gartenabfälle. Äste gebündelt, max. 1.5 m/30 kg. Kein Häckseldienst.

#### Öffnungszeiten

13.00 bis 14.00 Uhr

Weitere Informationen siehe Kehrichtmerkblatt in der Heftmitte der vorliegenden Aefliger Nachrichten Ausgabe 4/09.

### Hofdüngeraustrag

Bei Fragen im Umgang mit Hofdünger steht Ihnen die Kontaktperson der Gemeinde

Herr Jakob Aebi, Hofweg 6,  
 Telefon 034 445 24 04  
 zur Verfügung.

Der Gemeinderat

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

<b>Montag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>Nachmittag geschlossen</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>14.00 – 17.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>ganzer Tag geschlossen</b>	
<b>Donnerstag</b>	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>14.00 – 18.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>Vormittag geschlossen</b>	<b>14.00 – 17.00 Uhr</b>